



Recht auf Risiko?! Selbstschädigendes Verhalten von Klient*innen im selbstbestimmten Wohnen

Kurs Nr. S663

Das bringt Ihnen die Teilnahme des Seminars:

- Persönlicher Nutzen für die tägliche Arbeit
- Gute Theorie-Praxis-Verknüpfung

Zweitägiges Seminar jeweils in der Zeit von 9:00 – 16:30 Uhr

Termin: **25.+ 26.07.2024**

Dozent:

Rainer Scheuer, Über 30 Jahre praktische Erfahrungen in der Behindertenhilfe in verschiedenen Funktionen als Gruppenleiter, Psychologe, Psychotherapeut, Geschäftsführer, Fachdozent in berufsspezifischen Ausbildungsgängen der Behindertenhilfe wie, Berufsausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger/in, sonderpädagogische Zusatzausbildung (SPZ), Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen (FAB)

„Das Spannungsverhältnis von Selbstbestimmung und Fürsorge ist fundamental für jede freiheitliche Pädagogik“

Diese Ambivalenz im konkreten pädagogischen Handeln aushalten zu können, stellt Mitarbeit*innen im selbstbestimmten Wohnen oft vor große Herausforderungen.

Selbstschädigende Verhaltensweisen der Klient*innen, wie z.B. Drogenkonsum oder pathologisches Horten (Messi-Syndrom) konfrontieren die betreuungs- und Assistenzsysteme mit der Frage nach den Grenzen der Selbstbestimmung. Wo beginnt die Notwendigkeit zur Intervention, wo fallen wir reflexhaft unter dem Paradigma der Fürsorge in Strukturen scheinbar überwundener Fremdbestimmung zurück? In diesem zweitägigen Seminar sollen diese und andere Fragen in einem gemeinsamen Diskussionsprozess anhand konkreter Fallbeispiele ausgelotet werden

Ziele des Seminars:

- Verständnis für die Ambivalenz von Fürsorge und Selbstbestimmung
- Kennenlernen/Auffrischen grundlegender rechtlicher Aspekte
- Verständnis für Verhaltensweisen der Klient*innen vor dem Hintergrund spezifischer psychischer Erkrankungen
- Bestärken der Teilnehm*innen in Krisen in Beziehung zu den Klient*innen bleiben zu können
- Aushalten negativer Emotionen / Verständnis von Gegenübertragung
- Stärkung der Handlungskompetenz / Sicherheit in zukünftigen Krisen

Während des Seminars wird mit folgenden Methoden gearbeitet:

Impulsreferate, Videos, Biographie bezogene Fallbesprechungen, Kollegiale Beratung / Intervention und Diskussion im Plenum

Zielgruppe:

Mitarbeit*innen in allen Diensten der Behindertenhilfe

Kosten:

€ 439,- zzgl. 7% MwSt., inklusive Verpflegung und Teilnehmerzertifikat

Seminarort:

Katharinenstraße 11, 23554 Lübeck; 3. Stock im Seminarraum von FoCuS

Anmeldung:

FoCuS, Petra Pontow Katharinenstraße 11, 23554 Lübeck ☎ 0451-14008-61
E-Mail: info@bildungimfocus.de - **Anmeldeschluss: 11.07. 2024**

Weitere Fortbildungsangebote finden Sie auf unserer neuen FoCuS-Homepage unter: www.bildungimfocus.de